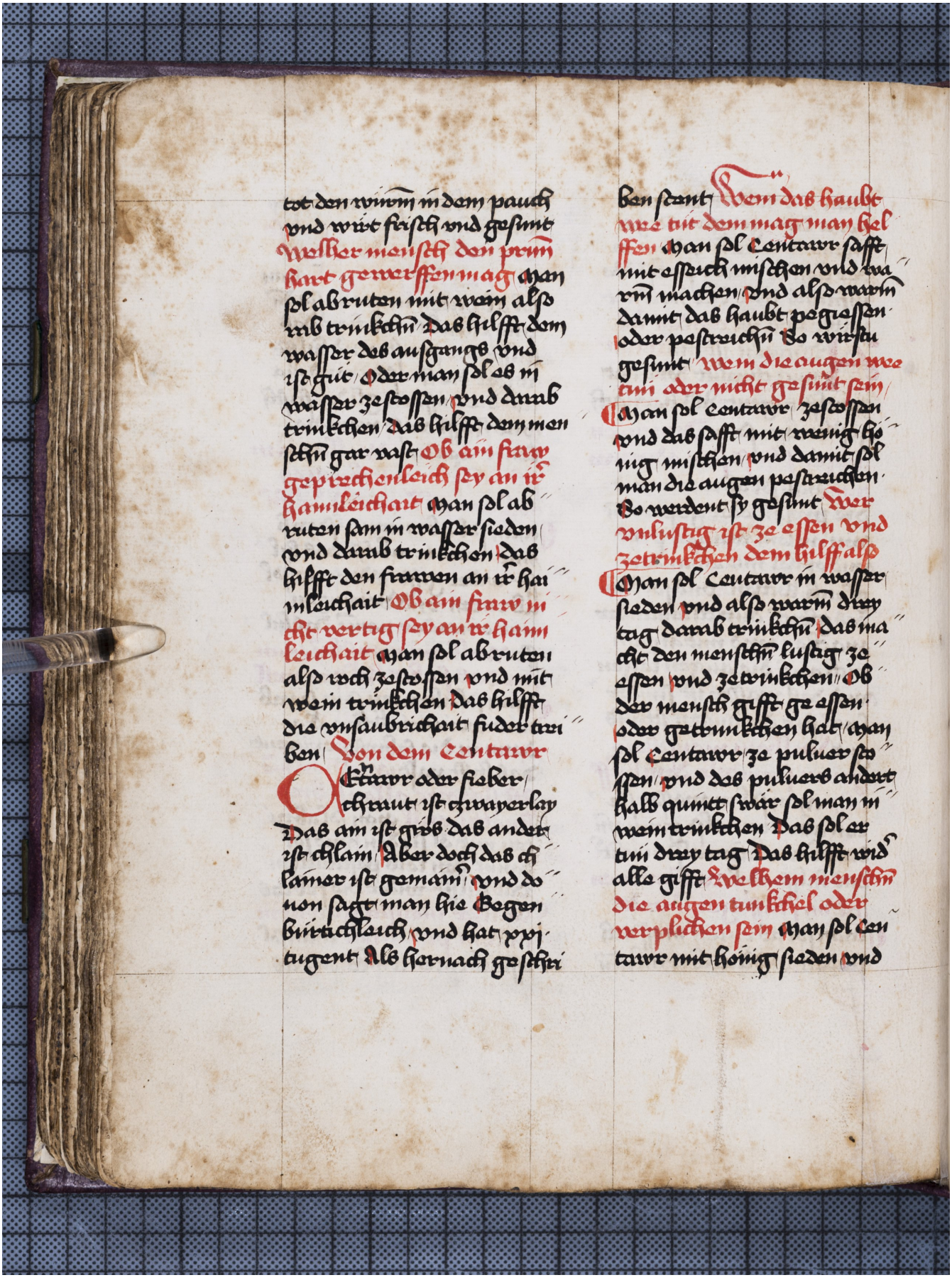
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift



tot den wurm in dem pauch
vnd wirt frisch vnd gesunt
Welher mensch den prun
hart gewerffen mag Man
sol abruten mit wein also
rab trinkchn Das hilfft dem
wasser des ausgangs vnd
ist gut Oder man sol es in
wasser zestossen vnd darab
trinkchen Das hilfft dem men
schn gar vast Ob ain fraw
geprechenleich sey an ir
haimleichait Man sol ab
ruten sam in wasser sieden
vnd darab trinkchen Das
hilfft den frawen an ir hai
mleichait Ob ain fraw ni
cht vertig sey an ir haim
leichait Man sol abruten
also roch zestossen vnd mit
wein trinkchen Das hilfft
die vnsaubrichait fuder trei
ben Von dem Centawr
Centawr oder fieber
chraut ist czwayerlay
Das ain ist gros das ander
ist chlain Aber doch das ch
lainer ist gemain vnd do
non sagt man hie Gegen
burtichleich vnd hat xxj
tugent Als hernach geschri
ben stant Wem das haubt
wee tut dem mag man hel
ffen Man sol Centawr safft
mit esseich mischen vnd wa
rm machen vnd also warm
damit das haubt pegiessen
oder pestreichn So wirstu
gesunt Wem die augen wee
tun oder nicht gesunt sein
Man sol Centawr zestossen
vnd das safft mit wenig ho
nig mischen vnd damit sol
man die augen pestreichen
So werdent sy gesunt Wer
vnlustig ist ze essen vnd
zetrinkchen dem hilff also
Man sol Centawr in wasser
sieden vnd also warm drey
tag darab trinkchn Das ma
cht den menschn lustig ze
essen vnd zetrinkchen Ob
der mensch gifft ge essen
oder getrunkchen hat Man
sol Centawr ze puluer sto
ssen vnd des puluers andert
halb quintt swar sol man in
wein trinkchen Das sol er
tun drey tag Das hilfft wid
alle gifft Welhem menschn
die augen tunkchel oder
verplichen sein Man sol Cen
tawr mit honig sieden vnd